

Amt der Tiroler Landesregierung
Pras. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 19. Jänner 1987, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag verzeichnet abermals der Südtail Osttirols bis 15cm Schneezuwachs. Noch zeitweise geringe Schneefälle in Osttirol und sonnige Abschnitte in Nordtirol kennzeichnen laut Wetterdienst heute das Wettergeschehen.

Für exponierte Verkehrswege Tirols besteht derzeit nur eine geringe Gefahr durch Selbstauslösungen von Lawinen. Es ist jedoch zu beachten, daß die Schneedecke an steilen Wiesenhängen abgleiten und eine örtlich geringe Gefahr bringen kann.

Beginnende Setzung und damit Verfestigung der Schneedecke führen zu einer leichten Beruhigung in den Toureengebieten. Trotzdem bedeuten die Schneeverfrachtungen und die teilweise ausgeprägte Schwimmschneeunterlage eine örtlich mäßige Schneebrettoefahr. Schitouren im Steilgelände und in Kambbereichen erfordern Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mavr

Durchgegeben: Mavr

Wegen Umstellungen auf elektronische Steuerungen im Bereich der Bundespostdirektion Innsbruck sind in den nächsten Tagen Schwierigkeiten bei der Durchgabe der Lageberichte zu erwarten. Wir bitten bei Ausfall der fernschriftlichen Durchgabe den Lagebericht durch Abhören des Textes auf Telefonnummer 05222/1587, oder durch Rückfrage beim Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung Telefonnummer 05222/21839 zu übernehmen.